



Stadtumbau

Neubau der Kita "Sonnenblümchen"



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Neubau der Kita "Sonnenblümchen"

Im November 2019 öffnete nach nur 16 Monaten Bauzeit in der Vincent-van-Gogh-Straße eine neue Kita mit 85 Plätzen, 25 davon für Unter-Dreijährige. Der Name Kita "Sonnenblümchen" erinnert an das berühmte Motiv des Malers van Gogh. Träger der Einrichtung ist die pad – präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich – gGmbH. Neben Stadtumbau-Mitteln wurden Mittel aus dem Kita-Ausbauprogramm sowie Eigenmittel des Trägers eingesetzt.

Neu-Hohenschönhausen hat sich, nicht zuletzt durch den Stadtumbau-Prozess, zu einem nachgefragten Wohngebiet entwickelt. Besonders stark steigt die Zahl der Kinder unter sechs Jahren. Deshalb werden zusätzliche Kitaplätze benötigt. Ein weiterer Grund hierfür ist die neue Modulare Flüchtlingsunterkunft mit 450 Plätzen im Welsekiez.

Auf einer zuvor brachliegenden Fläche wurde ein zweigeschossiges Gebäude mit einem großzügigen Garten errichtet. Der Baukörper besteht aus zwei Teilen, die durch das Treppenhaus mit einer Glasfront über beide Etagen verbunden sind, wodurch eine helle und freundliche Eingangssituation entsteht.

Der flache Gebäudeteil beherbergt den Nestbereich für Kinder bis zwei Jahre mit den dazugehörigen Garderoben- und Sanitarräumen. Auf dem Flachdach wird ein Geländer angebracht, sodass es perspektivisch als Dachterrasse genutzt werden kann.

In dem zweigeschossigen Gebäudeteil befinden sich je Etage drei Gruppenräume mit Waschräumen, Toiletten- und Garderobebereichen. Ein Gruppenraum im Erdgeschoss dient den größeren Kindern zurzeit als Kindercafé zum gemeinsamen Essen. Zusätzlich gibt es einen Elterngesprächsraum sowie Personal- und Nebenräume und einen Aufzug. Die Farbgebung der verschiedenen Betreuungsbereiche im Haus orientiert sich an den Grundtönen verschiedener Gemälde des Meisters.

Der gepflasterte Eingangsbereich ist mit einer Rundbank ausgestattet und bietet Ausblick auf Rosen und Obstbäume sowie die Spielgeräte für die Kleinsten. Im Garten auf der Rückseite gibt es Spielgeräte aus Holz und viel Sand zum Buddeln sowie Rückzugsmöglichkeiten und Hochbeete zum gemeinsamen Gärtnern.

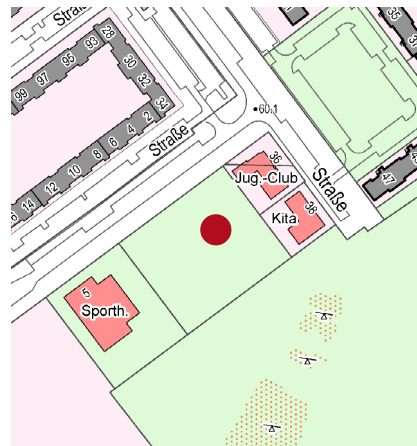
Die Einrichtung arbeitet naturnah und bewegungsorientiert und soll in das Wohngebiet hineinwirken. Die direkte Nachbarschaft zur Jugendfreizeiteinrichtung „Welseclub“, die auch durch den Träger pad gGmbH betrieben wird, bietet Raum für Synergieeffekte. Die unmittelbar angrenzende öffentliche Spielfläche kann durch die Einrichtung im Rahmen des Kitabetriebes ebenfalls genutzt werden.

Quelle: Bezirksamt Lichtenberg, Fotos: Anka Stahl
Stand: April 2024



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/



Adresse:

Kita-Neubau
Vincent-van-Gogh-Straße 38
13057 Berlin Lichtenberg

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Lichtenberg / pad gGmbH

Planung:

Holos Immobilien GmbH, Dipl. Ing. Markus Bruns

Gesamtkosten:

2,275 Mio. EUR, davon 1,9 Mio. EUR aus dem Programm Stadtumbau

Realisierung:

2017 bis 2019



Der dreigliedrige Neubau von der Gartenseite



Die Freifläche mit vielen Angeboten für spielerische Bewegung

